

RAHMENKONZEPT

der Stiftung Tagesheim Lorenzen, Solothurn

1. Vorwort

Das Rahmenkonzept der Stiftung Tagesheim Lorenzen (STL) konkretisiert die Stiftungsstatuten der STL und ist allen anderen Konzepten übergeordnet.

Sämtliche Konzepte der STL erfüllen die gesetzlichen Rahmenbedingungen und ethischen Grundwerte der Branche (vgl. Ziff. 3.3. Rahmenbedingungen).

Das vorliegende Rahmenkonzept orientiert bezüglich betrieblicher Grundsätze, Arbeitsweisen und Strukturen und gliedert sich entsprechend den acht Qualitätsentwicklungsbereichen des QualiKita-Handbuchs. Das Rahmenkonzept wird bewusst in genereller Form gestaltet. Auf spezifische, ergänzende Informationen wird verwiesen. Somit sind diverse Prozesse, Detailkonzepte und Hilfsmittel integrale Bestandteile dieses Rahmenkonzeptes. Sämtliche schriftlichen Grundlagen bilden das Qualitätsmanagement-System und die formellen Grundlagen für das Handeln in der Kindertagesstätte Lorenzen (nachfolgend KITA Lorenzen genannt).

Stiftung Tagesheim Lorenzen Solothurn

Denise Arber, Geschäftsleiterin

Sommer 2022

© STL

Inhaltsverzeichnis

1.	Vorwort.....	2
2.	Überblick	4
2.1	Kurzportrait	4
3.	Übergeordnete Themenbereiche.....	5
3.2	Geschichtlicher Hintergrund	5
3.1	Trägerschaft und Stiftungszweck.....	6
3.3	Rahmenbedingungen.....	6
3.4	Leitbild	6
3.5	Wer wir sind	7
3.6	Organisation und Strukturen	8
3.6.1	Aufbaustruktur.....	8
4.1	Qualitätsmanagementsystem	9
4.2	Prozessuale Qualitätsaspekte der Qualitätsentwicklungsbereiche 1 – 4:	9
4.3	Strukturelle Qualitätsaspekte der Qualitätsentwicklungsbereiche 5 – 8:	9
4.4	Qualitätsentwicklungsbereich 5: Sicherheit, Gesundheit und Ausstattung	10
4.4.1	Sicherheit und Gesundheit	10
4.4.2	Datenschutz und Persönlichkeitsrechte	11
4.4.3	Raumgestaltung, Gesundheit und Hygiene	11
4.4.4	Raumvermietung	12
4.4.5	Verpflegung.....	12
4.5	Qualitätsentwicklungsbereich 6: Personal und Qualifikation.....	12
4.5.1	Personalentwicklung	12
4.5.2	Teamentwicklung	12
4.5.3	Rechte und Pflichten	12
4.5.4	Hausordnung	13
4.5.5	Quantitative Ausstattung.....	13
4.5.6	Qualitative Ausstattung.....	13
4.5.7	Funktionserfüllung und Rollengestaltung.....	13
4.6	Qualitätsentwicklungsbereiche 7 & 8 Management und Administration /Gesamtkonzeption und Regeln	13
4.6.4	Werte pflegen und Ideen verwirklichen	13
4.6.5	Die Organisation leiten und entwickeln.....	14
4.6.6	Öffentlichkeitsarbeit.....	14
4.6.7	Reglement der Stiftung Tagesheim Lorenzen	14
4.6.8	Vertragliche Beziehung mit Familien und Erziehungsberechtigten	14
4.6.9	Beschwerden	15
5.	Schlussbemerkungen.....	15

2. Überblick

2.1 Kurzportrait

Trägerschaft	Stiftung Tagesheim Lorenzen (STL)	
Standort	Kindertagesstätte Lorenzen, Lorenzenstrasse 8 4500 Solothurn	
Telefon	032 622 18 24	
E-Mail	mail@lorenzen.ch	
Homepage	www.lorenzen.ch	
Grundhaltung	<p>Die KITA Lorenzen vertritt eine soziokulturelle Perspektive, die das Kind als aktiv lernendes und gestaltendes Individuum betrachtet. Säuglinge sind eigenaktiv und kompetent. Menschliche Entwicklungsverläufe sind vielfältig, historisch und kulturell verschieden. Kind und Erzieherin konstruieren, gemeinsam, wechselwirksam Lernprozesse.</p> <p>(vgl. Orientierungsrahmen für frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung in der Schweiz).</p>	
Angebot	Die KITA Lorenzen ist ein frühkindliches Bildungs-, Betreuungs- und Erziehungsangebot für Kinder in der Stadt Solothurn.	
Platzangebot	36 Plätze	
Öffnungszeiten	Montag bis Freitag von 06.45 Uhr bis 18.15 Uhr	
Feiertage/Betriebsferien	Geschlossen bleibt die KITA an kantonalen Feiertagen, den Weihnachtsferien (26.12. bis 02.01.) sowie während den mittleren drei Sommerferienwochen (analog Ferienplan Stadtschulen Solothurn).	
Gruppen	Sterne	Nestgruppe für Kinder bis ca. 2.5-jährig
	Sonne	Bereich Lern- und Lebensräume
	Mond	(Konzept Bildungsräume)
Qualifikationen	<p>Das pädagogische Fachpersonal verfügt über eine abgeschlossene Ausbildung</p> <ul style="list-style-type: none"> – Fachfrau/Fachmann Betreuung, Fachrichtung Kinder, EFZ (FaBeK) – Dipl. Kindererzieherin/Dipl. Kindererzieher HF – oder äquivalente Ausbildung 	
Ausbildung	<p>Die STL bietet Ausbildungsplätze in der beruflichen Grundbildung an. Auf Tertiärstufe können bei Bedarf Praxisausbildungen angeboten werden.</p> <p>Vgl. Ausbildungskonzept</p>	
Praktika	Praktikumsplätze / Berufsvorbereitung / Integrationseinsätze, etc.	

3. Übergeordnete Themenbereiche

3.1 Geschichtlicher Hintergrund

- 1908 Am 1. Mai: Gründung Kindertagesstätte der Stadt Solothurn durch gemeinnützigen Frauenverein an der Gärtnerstrasse in Solothurn.
- 1913 25. September: Kauf der Liegenschaft an der Lorenzenstrasse 8. Die Leitung und Kinderbetreuung obliegt Ordensschwwestern von Baldegg, die im Tagesheim wohnten.
- 1923 Trägerschaft: Gründung Stiftung «Kinderkrippe der Stadt Solothurn».
- 1983 Rückruf der Baldegger Schwestern ins Mutterhaus - ein sozialpädagogisches Heimleiterpaar und Betreuerinnen übernehmen.
- 1983 Kindertagesstätte wird zum Tagesheim für Kinder von 5 bis 16 Jahren. Heimleiterfamilie wohnt im 1. Stock, Kinderbetreuung im Erdgeschoss. Die Kleinkinder werden in der Kindertagesstätte „Autophon“ betreut.
- 1986** Anpassung Statuten: «Stiftung der Kinderkrippe der Stadt Solothurn» heisst neu «Stiftung Tagesheim Lorenzen».
- 1987** Im Auftrag der Einwohnergemeinde führt das Lorenzen einen Schülerhort in der heutigen Musikschule gegenüber Hermesbühl Schulhaus.
- 1991** Renovation Liegenschaft: Das Heimleiterehepaar zieht weg und die Wohnung wird vermietet.
- 1992** Schülerhort wird ins Schulhaus Brühl verlegt. Erneutes Anpassen der Statuten.
- 1999 Schliessung der „Autophon AG“. Deren Krippe wird ins Lorenzen integriert (1. Stock). Im Lorenzen werden 30 Betreuungsplätze bewilligt, Kinder ab 3 Monaten bis 12 Jahre betreut.
- 2004** Im Auftrag des Kantons Solothurn führte die Stiftung Tagesheim Lorenzen die Kindertagesstätte „Fägnäscht“ für Kinder von Staatsangestellten. Die Einrichtung wurde zuerst im Fegetzhof am Herrenweg, ab 2005 im Kapuzinerkloster und ab 2006 an der Römerstrasse 66 in Solothurn betrieben. Ende 2006 wurde das Projekt beendet und ein subjektfinanziertes Modell implementiert.
- 2005** Einführung freiwillige Tagesschule Stadt Solothurn. Im Lorenzen werden Kinder ab 3 Monaten bis und mit Kindergarten betreut. Seither heisst das Angebot „Kindertagesstätte Lorenzen“. Der Tageshort Brühl wurde aus der STL ausgegliedert.
- 2008 Sanfte Renovation der Liegenschaft.
Die kantonale Aufsichtsbehörde setzt Richtlinie für die Bewilligung und Aufsicht von Kindern in Kindertagesstätten in Kraft.
- 2010** Erfüllen der räumlichen Vorgaben der Bewilligungsbehörde: Anbau mit 3 Zimmern auf der Ostseite. Neu werden Ausbildungsplätze für Fachfrauen/Fachmänner Betreuung Fachrichtung Kinderbetreuung EFZ (FaBeK) angeboten.
- 2011** Neugestaltung Garten. Teilnahme an einem Pilotprojekt des kantonalen Gesundheitsamtes. Kita Lorenzen erhält das Label «Fourchette verte» gesunde Ernährung für Kleinkinder. Die Stiftung beteiligte sich an einem Pilotprojekt zur Erlangung des Qualität-Labels für Kindertagesstätten (Kibesuisse, Verband Kindertagesstätten der Schweiz, 2014).
- 2014 Die Stiftung wird zertifiziert und erhält das Label „QualiKita“. Die ehemalige Gruppe „Fägnäscht“ ändert den Namen in Gruppe Mond.
- 2016 Einführung neues Tarifsysteem.
- 2016 Gruppenleitungen absolvieren Fortbildung auf Tertiärstufe (Kindheitspädagogik HF, Führungsausbildungen etc.).
- 2017 Implementierung des ressourcenorientierten Beobachtungs- und Dokumentationsinstrumentes „Bildungs- und Lerngeschichten (BULG)“.
- 2019 Aktualisierung Stiftungsstatuten.
- 2021 Anpassung der Leitungsstrukturen (Geschäftsleiterin und Kita-Leiterin).
- 2022 Die Stadt Solothurn kündigt langjährige Leistungsvereinbarung, Einführung Betreuungsgutscheine. Kindergartenkinder werden neu in der freiwilligen Tagesschule betreut.
Einführung Konzept «teiloffene Bildungsräume»¹: die Kleinsten (bis ca. 2.5-jährig) werden in der Gruppe «Stern» (auch Nestgruppe) im ersten Stock und die 'grösseren' Kinder im Parterre (Gruppen Sonne/Mond) in den Lern- und Lebensräumen betreut.

¹ F. Kessl, C. Reutlinger (Hrsg.), Urbane Spielräume, Sozialraumforschung und Sozialraumarbeit 8, DOI 10.1007/978-3-531-94082-3_3,

3.2 Trägerschaft und Stiftungszweck

Unter dem Namen Stiftung Tagesheim Lorenzen besteht eine Stiftung im Sinne von Art. 80 ff. des Schweizerischen Zivilgesetzbuches mit Sitz in Solothurn. Die Stiftung wurde mit Urkunde vom 17. August 1923 als "Stiftung Kinderkrippe der Stadt Solothurn" von der Sektion Solothurn des Gemeinnützigen Frauenvereins (nachstehend "die Stifter") errichtet. Die Stiftung bezweckt, Kinder und Jugendliche, ohne Unterschied der Konfession, deren Eltern aus beruflichen, gesundheitlichen oder anderen sozialen Gründen die Erziehung tagsüber nicht ausüben können, aufzunehmen und zu betreuen. (Vgl. 8.5 Statuten Stiftung Tagesheim Lorenzen)

3.3 Rahmenbedingungen

Die Angebote der Stiftung Tagesheim Lorenzen richten sich nach

- UNO Kinderrechten (20. November 1989) sowie den auf dieser Grundlage entwickelten Standards für die ausserfamiliäre Betreuung, Quality4Children (Q4C, 2011)
- Pflegekinderverordnung, PAVO vom 19. Oktober 1977 (Stand am 20. Juni 2017). 1 Fassung gemäss Ziff. I der Verordnung vom 10. Oktober 2012, in Kraft seit 1. Januar 2013
- Kantonalen Richtlinien für die Bewilligung und Aufsicht von Kindertagesstätten (Stand 01.07.2015)
- dem Orientierungsrahmen für frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung in der Schweiz, Hrsg. schweizerische UNESCO-Kommission und Netzwerk Kinderbetreuung Schweiz (2012)
- den Richtlinien für die Betreuung von Kindern in Kindertagesstätten (kibesuisse, 2016)
- der Struktur und den Standards des QualiKita-Handbuchs, dem Qualitätslabel für Kindertagesstätten (Hrsg. Kibesuisse, Verband Kindertagesstätten der Schweiz, 2014)
- den Vorgaben für das Label „Fourchette verte“ für Kleinkinder (ab 1.1.2023 Umstellung Ama Terra)
- dem Verfahren der „Bildungs- und Lerngeschichten (BULG)“ dem ressourcenorientierten Beobachtungs- und Dokumentationsinstrument von Fähigkeiten und Lernfortschritten von Kindern (Marie Meierhofer Institut für das Kind).
- Reglement über die Subventionierung der familienergänzenden Kinderbetreuung der Stadt Solothurn (Subjektfinanzierung) vom 21. Dezember 2021
- Verordnung zum Reglement über die Subventionierung der familienergänzenden Kinderbetreuung der Stadt Solothurn vom 21.12.2021 (Subjektfinanzierung) vom 16. November 2021

3.4 Leitbild

Das Leitbild der KITA Lorenzen ist für die Mitglieder des Stiftungsrates sowie das Personal identitätsbildend und die Basis für ihr Handeln. In den pädagogischen Aufgaben werden gelebte Werte durch qualifizierte Personen verkörpert. Sie haben die Fähigkeit komplexe Beziehungsdienstleistungen situationsbezogen und professionell zu arrangieren, sich auf stetig verändernde Situationen einzustellen und mit den Beteiligten zu kommunizieren.

Seit über 100 Jahren bieten wir Kontinuität, Verlässlichkeit und Innovation in der familienergänzenden Kinderbetreuung an.

Mit einer offenen, wertschätzenden Grundhaltung gestaltet das Pädagogische Personal Lern- und Lebensräume, ermöglichen individuelle und ganzheitliche Entwicklung.

Wir leben soziokulturelle Vielfalt und achten die Integrität jeder Person.

Wir sind ein sicherer Ort mit gesundheits- und qualitätsfördernden Rahmenbedingungen.

Alle Beteiligten arbeiten kooperativ, verbindlich und mit vielfältigen Kompetenzen zusammen.

Wir sind interessiert, engagiert und lassen teilhaben.

In einem fordernden, fördernden und vertrauensvollen Klima gehen wir auf Interessen und Neigungen ein.

Unsere Entscheidungen und Handlungen sind nachhaltig und mutig.

Wir freuen uns über Gelungenes und lernen aus Erfahrungen.

Obiges Leitbild wurde am 04.02.2021 vom Stiftungsrat der STL in Kraft gesetzt.

3.5 Wer wir sind

Die Trägerschaft Stiftung Tagesheim Lorenzen führt mit der KITA Lorenzen ein frühkindliches Bildungs-, Betreuungs- und Erziehungsangebot für Kinder bis zum Kindergarten Eintritt.

Seit 1908 bietet die STL Angebote in der familienergänzenden Kinderbetreuung an. Aktuell gibt es 36 Ganztagesplätze. Ca. 30 Mitarbeitende engagieren sich im «Lorenzen», so dass jährlich über 100 Kinder spielend lernen und viel Spass miteinander haben. Da wir selbst kochen und unsere eigene Liegenschaft bewirtschaften, arbeiten wir mit diversen Lieferanten und Handwerkern zusammen. Wir sind als KMU Teil des Solothurner Wirtschaftslebens.

Die KITA Lorenzen versteht sich nicht nur als Dienstleistungsunternehmen, sondern auch als Bildungseinrichtung – als vitalen und fröhlichen Lern- und Lebensraum für Kinder, ihre Familien und die Mitarbeitenden. Es ist unsere Aufgabe, die große Neugier und beeindruckende Lernfähigkeit, welche die Kinder in den ersten Jahren auszeichnet, zu nutzen, ihnen passende Lerngelegenheiten zu verschaffen. Wir wollen ihre Lust am Fragen und Forschen wecken und Kinder gezielt und systematisch fördern. Das Kind steht mit seiner Lebenswelt, seinen Interessen und Fähigkeiten, seinem Forscherdrang und seinen individuellen Ressourcen im Mittelpunkt.

In unserer Kita wirken verschiedene Professionen mit unterschiedlichen Fähigkeiten und Verantwortlichkeiten kooperativ, wertschätzend und engagiert zusammen. Wir gewährleisten eine hohe pädagogische Qualität und bilden uns kontinuierlich weiter. Wir identifizieren uns mit unserem pädagogischen Auftrag.

Nachstehende Grundsätze leiten unser Handeln:

Wir sind Vorbild im sozialen Miteinander.

Wir stellen die Selbstbildungspotentiale der Kinder ins Zentrum.

Wir betrachten Kinder von Anfang an als eigenständige geistige, soziale, physische und selbstbestimmte Persönlichkeiten.

Wir stärken eine ressourcenorientierte, ganzheitliche Kompetenzentwicklung.

Wir begleiten Kinder auf ihren individuellen Entwicklungswegen und eröffnen ihnen neue Sichtweisen.

Daher nehmen wir Kinder als Akteure ihrer Entwicklung wahr und be(ob)achten sorgfältig jedes einzelne Kind.

Babys und Kleinkinder erleben im «Lorenzen» eine verlässliche und feinfühligere Betreuung.

Wir bieten ein sicheres Umfeld, Orientierung und ermöglichen Kindern mit allen Sinnen zu lernen.

Wir sorgen dafür, dass unsere Kita ein anregungsreicher Bildungsort ist, in dem jedes Kind nach seinen Möglichkeiten herausgefordert wird.

Wir verständigen uns mit Eltern, fragen sie regelmäßig nach ihren Wünschen und suchen ihre aktive Mitwirkung.

Die Zusammenarbeit in der Kita organisieren wir so, dass für Mitarbeitende gesundheits- und entwicklungsfördernde Rahmenbedingungen gewährleistet sind.

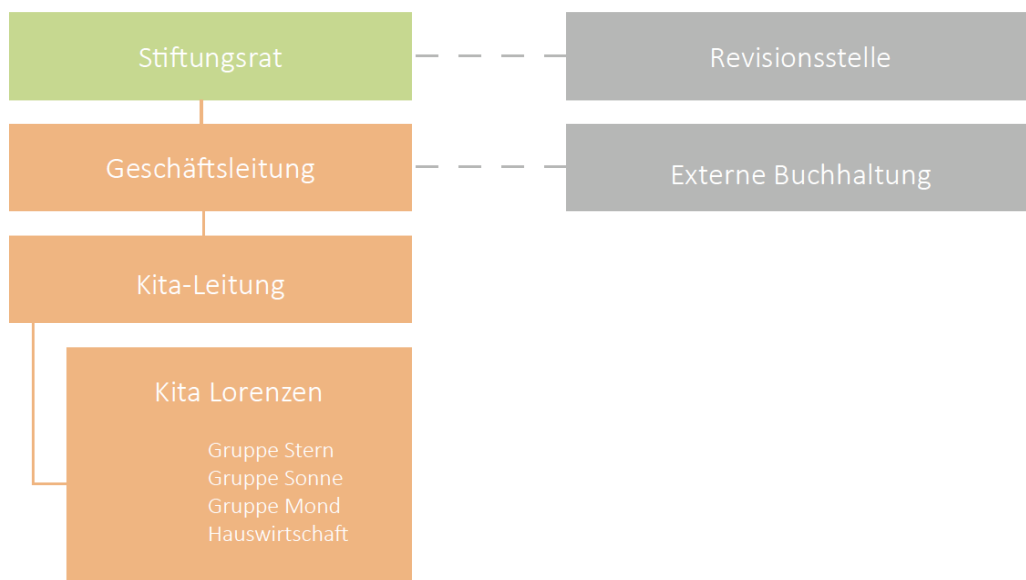
Wir überprüfen unsere Arbeit regelmässig hinsichtlich Qualität und Nachhaltigkeit.

Wir erfüllen auf hohem Niveau die kantonalen Vorgaben der Bewilligungsbehörde sowie die Standards des Qualitätsmanagementsystems «QualiKita».

3.6 Organisation und Strukturen

Die STL ist im Handelsregister eingetragen und unterliegt der Stiftungsaufsicht. Die Trägerschaft legt Wert auf transparente Strukturen. Der Stiftungsrat führt strategisch und trifft sich im Minimum zweimal jährlich. Die Geschäftsleiter:in führt das Stiftungssekretariat verantwortlich das Controlling, koordiniert Projekte, führt die Kita-Leitung und pflegt Kontakte zum Umfeld. Die Kita-Leitung führt den Kita-Betrieb und stellt die gute Qualität sicher. Die Leiterin der Kita und die Gruppenleiter:innen bilden das Leitungsteam. Sie planen, koordinieren und entscheiden bezüglich operativer Umsetzungsprozesse und verantworten die kooperative interne Zusammenarbeit. Aufgaben können mittels „Dynamischer Delegation“ (<https://www.wegezurqualitaet.info/home.html>; 29.08.2022) an Mitarbeitende delegiert werden. Das Rechnungswesen wird von einem externen Treuhandbüro geführt. Eine externe Kontrollstelle revidiert die Jahresrechnung.

3.6.1 Aufbaustruktur



Organigramm gültig ab 01.08.2021. Grund: Statutenrevision, Veränderungen Kita-Strukturen.

4. Qualitätsentwicklung

Familienergänzende Kinderbetreuung ist Herzens- und Vertrauenssache. Die KITA Lorenzen wird nach aktuellen fachlichen und betriebswirtschaftlichen Standards geführt und verfügt über ein klares pädagogisches Profil. Die KITA wurde 2015 QualiKita zertifiziert. Der Stiftungsrat hat entschieden, per Ende 2018 auf eine Rezertifizierung zu verzichten, jedoch den Betrieb weiterhin gemäss den Prozessen und Qualitätsstandards von QualiKita zu führen. Der Kanton Solothurn (Amt für soziale Sicherheit) überprüft die Qualitäts-, Sicherheits- und Hygienestandards regelmässig und erteilt die Betriebsbewilligung. Die KITA Lorenzen ist Mitglied von „Kibesuisse Verband Kinderbetreuung Schweiz, SavoirSocial und dem Verein Kindertagesstätten Solothurn“.

4.1 Qualitätsmanagementsystem

Das Qualitätsmanagementsystem der KITA Lorenzen stützt sich auf das Modell pädagogischer Qualität mit seinen acht Qualitätsentwicklungsbereichen (QEB) des QualiKita-Handbuches (2014). Wir nutzen das Qualitätsmanagementsystem von QualiKita mit seinen Instrumenten für die Selbstevaluation und stetige Qualitätsentwicklung im Betrieb. Das Personal stellt sicher, dass die gültigen Dokumente und Regeln umgesetzt werden. Die Dokumentation ist auf der zentralen EDV-Ablage „Q“ für alle zugänglich und wird bedarfsgerecht aktualisiert.

4.2 Prozessuale Qualitätsaspekte der Qualitätsentwicklungsbereiche 1 – 4:

- Qualitätsentwicklungsbereich 1: **Entwicklungs-, Unterstützungs- und Lernaktivitäten**
- Qualitätsentwicklungsbereich 2: **Beziehungen und Interaktionen**
- Qualitätsentwicklungsbereich 3: **Inklusion und Partizipation**
- Qualitätsentwicklungsbereich 4: **Elternbeteiligung und Familienzusammenarbeit**

Die konzeptionellen Grundlagen der ersten vier Qualitätsentwicklungsbereiche (Entwicklungs-, Unterstützungs- und Lernaktivitäten; Beziehungen und Interaktionen, Inklusion und Partizipation sowie Elternbeteiligung und Familienzusammenarbeit) bilden die Kernaussagen für unser pädagogisches Handeln und sind im Pädagogischen Konzept sowie den ergänzenden Hilfsmitteln erläutert.

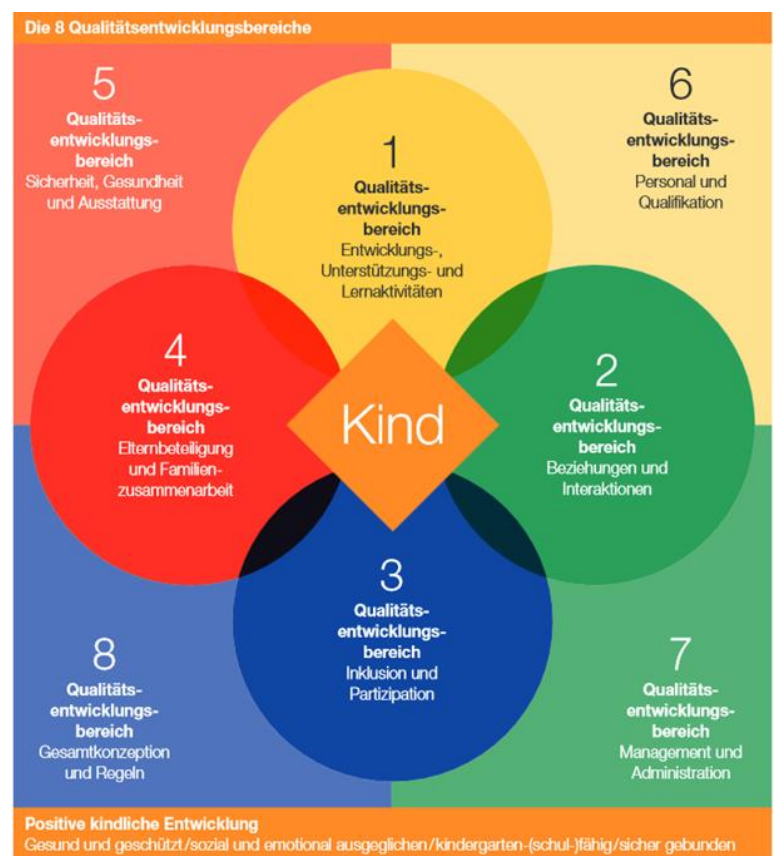


Abbildung 1: Das Modell pädagogischer Qualität von QualiKita

4.3 Strukturelle Qualitätsaspekte der Qualitätsentwicklungsbereiche 5 – 8:

- Qualitätsentwicklungsbereich 5: **Sicherheit, Gesundheit und Ausstattung**
- Qualitätsentwicklungsbereich 6: **Personal und Qualifikation**
- Qualitätsentwicklungsbereich 7: **Management und Administration**
- Qualitätsentwicklungsbereich 8: **Gesamtkonzeption und Regeln**

In den Qualitätsentwicklungsbereichen 5 bis 8 geht es um Strukturqualitätsmerkmale, es handelt sich dabei um situations- und zeitunabhängige Rahmenbedingungen.

4.4 Qualitätsentwicklungsbereich 5: Sicherheit, Gesundheit und Ausstattung

4.4.1 Sicherheit und Gesundheit

Die Entwicklung von Kleinkindern ist in hohem Masse abhängig von vertrauensvollen, feinfühligem Beziehungen, stimulierenden Interaktionen, Sicherheit und Gesundheit. In der familienergänzenden Betreuung übertragen die Eltern einen Teil der Verantwortung an die Mitarbeitenden der KITA Lorenzen. Diese gewährleisten die nötige Sicherheit und den Schutz im pädagogischen Alltag.

Sicherheit und Schutz bezieht die STL nicht nur auf die pädagogische Aufgabenerfüllung, sondern auch auf die vertraglichen und konzeptionellen Grundlagen, die Arbeitsbedingungen, die Zusammenarbeit, das Klima und die Qualitätsentwicklung insgesamt.

Gemäss Sicherheitschecklisten überprüfen die Leitungspersonen regelmässig die Sicherheitsvorkehrungen in allen Bereichen. Die Unterlagen „Prozesse, Sicherheit und Schutz gewährleisten“, „Notfallkonzept - Sicherheit und Schutz gewährleisten“ sowie die dazugehörigen Hilfsmittel regeln das Verhalten der Mitarbeitenden bei Elementar- und Grosseignissen, bei Unfällen, Gefährdung durch Dritte und die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften betreffend Gebäudesicherheit.

Die Stiftung Tagesheim Lorenzen vertritt bezüglich Kinderschutz eine klare Haltung, Verhaltensnormen und schriftliche Grundlagen (Kinderschutzkonzept, Merkblätter). Die Leitungspersonen und das Personal setzen sich mit Kinderschutz-Themen sowie angemessenem Verhalten (Nähe und Distanz, Grenzachtung) sorgfältig auseinander und überprüfen heikle Situationen. Das Kita-Personal unterzeichnet bei Stellenantritt den Verhaltenskodex und hält diesen verbindlich ein. Der Präsident/die Präsidentin der Trägerschaft sowie das Kita-Personal werden bei Amts- bzw. Stellenantritt hinsichtlich Vorstrafen und/oder laufende strafrechtliche Verfahren mittels Strafregisterauszug (Sonderprivatauszug ⇒ Präsidium, Geschäftsleitung, Kita-Leitung) geprüft. Regelmässige Überprüfungen werden durchgeführt (vgl. 8.4.2.1 periodische Selbstdeklaration Kinderschutz).

Die Mitarbeitenden erhalten im ersten Monat ihres Arbeitsantritts eine Einführung zum Themenbereich Sicherheit und Schutz. Dazu gehört beispielsweise auch die Instruktion zum Thema Brandschutz, Erste Hilfe für Kleinkinder, Kinderschutz und eine Information bezüglich geltender Regel. Alle 2 - 3 Jahre organisiert das Lorenzen für das Personal Fortbildungen zu den Themen Erste Hilfe und Brandschutz.

In der Kita Lorenzen wird darauf geachtet, dass die Kinder während des Aufenthalts bestens versorgt werden. Eine kompetente, sorgfältige und verlässliche Betreuung ist zugesichert. Unsere Sicherheitskonzepte und Richtlinien halten wir verbindlich ein. Unfälle und Verletzungen können aber trotz Einhaltung der Sorgfaltspflicht nie ganz ausgeschlossen werden. Ausserdem sind die Kinder in der Gruppe einem erhöhten Ansteckungsrisiko von Krankheiten wie bspw. Husten, Schnupfen, Bindehautentzündungen oder auch Magen-Darmerkrankungen und allgemeinen Kinderkrankheiten ausgesetzt. Die Kita Lorenzen betreut gesunde Kinder. Im Zweifelsfall entscheidet die Kita-Leitung oder deren Stellvertretung. Es gelten die „Empfehlungen für den Schul-, Kindergarten-, Tagesstätten- oder Krippen-Ausschluss bei übertragbaren Krankheiten“ der Vereinigung der Kantonsärztinnen und Kantonsärzte:

http://www.vks-amcs.ch/fileadmin/vks/arbeitshilfen/empfehlung_schulausschluss2006_02.pdf

Bei Unfällen oder einer akuten Erkrankung des Kindes ruft das pädagogische Fachpersonal die Eltern, respektive die im Kinderdossier hinterlegte Notfallnummer an. Wir erwarten, dass die Eltern/die Kontaktpersonen für solche Fälle jederzeit erreichbar sind. In dringenden Notfällen, respektive bei Nichterreichbarkeit der Eltern/der Kontaktpersonen entscheiden und handeln die Fachpersonen der Kita nach bestem Wissen und Gewissen. Sie ziehen eine Leitungsperson bei und veranlassen, wenn nötig, ärztliche Hilfe, respektive eine Spitaleinweisung. Bei Unfällen, Krankheiten oder speziellen Vorfällen fertigt die zuständige Fachperson ein Protokoll aus. Die Eltern und die Kita-Leitung erhalten je eine Kopie davon.

Die Eltern verpflichten sich, die Kita vor Eintritt des Kindes schriftlich zu informieren, respektive nachfolgende Aspekte einzuhalten:

- Haftpflichtversicherung
- Krankheiten/Allergien >>> die Eltern bringen Spezialnahrung für das Kind, z.B. bei Allergien, mit.
- besondere Bedürfnisse und Verhaltensweisen des Kindes

- Adresse des Kinderarztes, der Kinderärztin
- Impfstatus (aktuelle Kopie des Impfausweises in der Kita abgeben, bei Änderungen Kopie ersetzen)
- Medikamente, die das Kind während des Aufenthaltes im Lorenzen benötigt, müssen mitgebracht werden. Die Eltern informieren die Betreuerinnen umfassend, schriftlich über die Einnahme der Arzneimittel.

4.4.2 Datenschutz und Persönlichkeitsrechte

Die Kita Lorenzen sichert einen vertraulichen Umgang mit Daten und Informationen zu, welche sie im Zusammenhang mit dem Betreuungsverhältnis des Kindes erhält. Das Kind betreffende pädagogische Unterlagen, Notizen, etc. werden im jeweiligen Kinderordner abgelegt und bei Austritt der Familie ausgehändigt oder vernichtet. Vertragskopien und administrative Unterlagen werden von der Kita-Leitung sicher archiviert, respektive elektronisch abgelegt. Beim Kita-Austritt werden die archivierten Unterlagen innerhalb von 6 Monaten vernichtet.

Die Eltern erklären sich damit einverstanden, dass die Kita Lorenzen Foto- und Filmaufnahmen des Kindes machen darf, welche bspw. in den Räumlichkeiten aufgehängt, zu internen Schulungszwecken (Analyse von Spielsituationen/Beobachten und Reflektieren des beruflichen Handelns) verwendet, im Eltern-Newsletter, Jahresbericht oder auf der Webseite veröffentlicht werden.

Eltern, die keine interne Verwendung, resp. Veröffentlichung von Bildmaterialien ihres Kindes wünschen, teilen dies der Kita-Leitung schriftlich mit.

4.4.3 Raumgestaltung, Gesundheit und Hygiene

In der Kita Lorenzen wurde um die Jahrtausendwende erstmals ein pädagogisches Konzept verschriftlicht und 2017 überarbeitet. Die Konzepte beruhen auf den Grundsätzen der Gruppenpädagogik. In den vergangenen Jahren haben sich Theorie und Praxis der frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung hinsichtlich Fachlichkeit und Rollenbewusstsein der Erzieher:innen verändert. Die Ansprüche junger Familien hinsichtlich pädagogischer Qualität und Arbeitsweisen sind gestiegen und verlangen eine Weiterentwicklung pädagogischer Ansätze. Der Stiftungsrat hat 2019 grünes Licht gegeben, dass die Kita Lorenzen den eingeschlagenen Weg als «Bildungskita» fortsetzen soll.

Der Raumgestaltung wird in der Pädagogik eine wichtige Funktion zugeschrieben. Die Reggio-Pädagogik versteht den Raum als «Dritten Erzieher». Das heisst, der Raum wirkt auf die Kinder, auf ihre Bildungsprozesse und Interaktionen und die Kinder gestalten den Raum. Fachkräfte sollen diese Wirkungen kennen, nutzen und gestalten können. Diese Aspekte sollen in der Kita Lorenzen noch deutlicher zu tragen kommen. Während einer zweijährigen Projekt-Phase hat das Lorenzen-Team zusammen mit dem Marie Meierhofer Institut für das Kind (Zürich) die nötigen Grundlagen für veränderte Arbeitsweisen in «teiloffenen Bildungsräumen» erschaffen. Während der Wintermonate 2021/2022 konnten diese im Pilot-Projekt «Lern- und Lebensräume» erprobt werden. Ab Sommer 2022 wird dieses Angebot definitiv eingeführt. Kinder ab ca. 2,5 Jahren können zwischen verschiedenen Themenräumen (bspw. Bewegung, Ruheoase, Sprache, Konstruktion) auswählen. Die Kleinsten werden in der «Nestgruppe» betreut. Das Personal nimmt vermehrt eine begleitende und raumgestaltende Rolle ein.

Die Kita-Räume sind kindgerecht eingerichtet und verfügen über erwachsenengerechtes Mobiliar. Sie sind ansprechend gestaltet und dekoriert. Die Räume im Innen- und Aussenbereich sind anregend, altersentsprechend eingerichtet und nehmen Bezug auf die grundlegenden Bedürfnisse der Kinder sowie die Bildungsthemen. Die Kindergruppen Sonne und Mond (Erdgeschoss) können für verschiedene Spielaktivitäten durchlässig besucht werden. Zum Essen treffen sich die Kinder auf 'ihren' Gruppen. Die Nestgruppe (Stern) bietet den Kleinsten Geborgenheit und angemessene Ruhe. Der naturbelassene Garten bietet ausreichend Platz und lädt zum freien und fantasievollen Spiel ein.

In der KITA Lorenzen gibt es zudem Räume für Besprechungen, für administrative Arbeiten und Pausen. Im Frühjahr und Herbst finden Anlässe statt, bei denen die Mitarbeitenden z.T. gemeinsam mit den Eltern den Innen- und Aussenraum pflegen und gestalten. Ausserdem benötigt die alte Liegenschaft kontinuierliche Renovation und Unterhalt, welche vom Hausmanager und Handwerkern fachgerecht ausgeführt wird.

Das hauswirtschaftliche und pädagogische Personal hält die Kita Lorenzen in einem hygienischen Zustand. Das Hygienekonzept (vgl. 5.2 Hygienekonzept) und die Hilfs- respektive Checklisten beinhaltet Regelungen und Grundsätze zur Hygiene und zur Pflege. Das Hygienekonzept wird im Bedarfsfall (bspw. Epidemien) angepasst. Das Hygienekonzept inkl. Hilfsmittel ist für alle Mitarbeitenden verbindlich. Die Lebensmittelkontrolle überprüft die Hygienevorschriften.

4.4.4 Raumvermietung

Wir vermieten nach Übereinkunft, gegen angemessenes Entgelt, Räume und Infrastruktur an Externe.

4.4.5 Verpflegung

In der Kita Lorenzen wird täglich frisch, ausgewogen und nach ökologischen Grundsätzen gekocht. Das Küchenteam sorgt für einen abwechslungsreichen Speiseplan, der auch die Wünsche der Kinder sowie kulturell- oder allergiebedingte Ernährungsgewohnheiten aufnimmt. Die Qualität der Kinder-Verpflegung wurde mit dem «Fourchette Verte» Label ausgezeichnet (ab 1.1.2023 Ergänzung des Qualitätslabels gemäss Kriterien von 'Ama Terra'). Neben Mittagessen gibt es in der Kita Lorenzen auch ein gemeinsames gesundes Znüni und Zvieri. Ungesüsste Getränke stehen den Kindern rund um die Uhr zur freien Verfügung. Die Verpflegungskosten sind in den Betreuungskosten inklusive (Baby-Nahrung, spezielle Diätkost wird von den Eltern mitgebracht). Der Menüplan ist für die Familien und das Personal ersichtlich. Essen betrachtet die KITA Lorenzen nicht nur als Ernährung, sondern als soziales Erlebnis. Beim Essen wird Wert auf eine entspannte Atmosphäre und angenehme Unterhaltung gelegt. Die Kinder werden motiviert, verschiedene Speisen zu probieren, ohne gedrängt zu werden. Wenn immer möglich schöpfen sich die Kinder ihr Essen selbst.

4.5 Qualitätsentwicklungsbereich 6: Personal und Qualifikation

4.5.1 Personalentwicklung

Die Stiftung Tagesheim Lorenzen bietet zeitgemässe Arbeitsbedingungen und einen anspruchsvollen Arbeitsplatz. Die gute Qualität der Leistungen resultiert aus den Fähigkeiten und der Innovationskraft der Beteiligten sowie der Verbundenheit innerhalb der Gemeinschaft. In der Kita Lorenzen finden die Mitarbeitenden Gestaltungsfreiraum, Verantwortung sowie eine fordernde und fördernde Umgebung. Die Kita Lorenzen versteht sich als lernende Organisation. Aufgrund von Hospitationen (vgl. QualiKita Handbuch, Leitfaden für Selbstevaluation nach der Zertifizierung), Reflexion (Intervision als kollegialer Denkservice) sowie 2-mal jährlich mittels institutionalisierten Feedbackformen (Zusammenarbeitsgespräche) finden Formen kritischer Würdigung und Selbstverpflichtung statt.

In der Kita Lorenzen wird Wert auf persönliche und fachliche Entwicklung gelegt. Die Zukunft der familienergänzenden Kinderbetreuung wird durch die Ausbildung junger Menschen in der beruflichen Grundbildung und auf Tertiärniveau (vgl. Ausbildungskonzept Stiftung Tagesheim Lorenzen, sowie diverse Hilfsmittel) gefördert. Für Mitarbeitende bieten wir Möglichkeiten interner und externer Reflexion und Fortbildung). Mittels Nischenarbeitsplätzen leistet die Kita Lorenzen einen Beitrag hinsichtlich beruflicher Integration von Menschen mit speziellen Bedürfnissen und arbeitslosen Jugendlichen.

4.5.2 Teamentwicklung

Die Leitungspersonen fördern ganzheitliche Teamentwicklungsprozesse und offene Feedbackkultur. Sie nehmen ihre Führungsaufgaben aktiv wahr und begleiten das Personal beim Erfüllen ihrer Funktionen. Die Leitungspersonen prägen das Teamklima positiv, kommunizieren effektiv, delegieren und prüfen Aufträge adäquat und leiten sofern nötig Qualitätsverbesserungen ein. Gefässe und Ressourcen für Austausch, Planung, Reflexion stehen ausreichend zur Verfügung. Die Leitungsaufgaben werden aufgrund eines ganzheitlichen Organisations- und Qualitätsverständnisses, mittels situativen Leitungsstils und passenden Führungstechniken wahrgenommen.

4.5.3 Rechte und Pflichten

Im Personalreglement sind die allgemeinen Arbeitsbedingungen der Arbeitnehmerinnen der Stiftung Tagesheim Lorenzen umschrieben. Sofern dieses Reglement gewisse Punkte des Arbeitsverhältnisses nicht regelt, kommen die jeweiligen Bestimmungen des schweizerischen Obligationenrechts (Art. 319ff.) zur Anwendung. Zudem gelten die zwingenden Bestimmungen des Arbeitsgesetzes (ArG) und der dazugehörigen Verordnungen.

4.5.4 Hausordnung

Die Mitarbeitenden erhalten bei der Einstellung eine Hausordnung, welche das Zusammenarbeiten in den Grundsätzen regelt (6.8 Hausordnung).

4.5.5 Quantitative Ausstattung

Der Stellenplan erfüllt die kantonalen Vorgaben und stellt sicher, dass

- das Kindeswohl gewährleistet ist
- eine gute pädagogische Qualität erbracht wird
- Lern- und Entwicklungsmöglichkeiten ermöglicht werden
- die Prozessqualität ausreichend sichergestellt ist
- Anforderungen von aussen und innen ausreichend entsprochen wird
- Zusatzbelastungen abgedeckt werden können
- die Weiterentwicklung der Stiftung Tagesheim Lorenzen gewährleistet ist
- die Rahmenbedingungen ausreichend erfüllt sind.

4.5.6 Qualitative Ausstattung

Das pädagogische Fachpersonal verfügt über eine anerkannte abgeschlossene Ausbildung, als

- Fachfrau/Fachmann Betreuung, Fachrichtung Kinder, EFZ (FaBeK)
- Dipl. Kindheitspädagog:ogin HF (frühere Bezeichnung Dipl. Kindererzieherin/Dipl. Kindererzieher HF)
- Oder äquivalente branchenübliche Ausbildungen

4.5.7 Funktionserfüllung und Rollengestaltung

Die KITA Lorenzen versteht frühkindliche Pädagogik als anspruchsvolle, fachliche und menschliche Aufgabe. Kinder werden auf dem Weg zur menschlichen Willensfreiheit aber auch in der Frage der Verantwortung respektvoll begleitet. In diesem Prozess rhythmisiert die pädagogische Fachperson ihre Rollen und gleicht vorhandene Spannungen (Polaritäten) aus. Das pädagogische Fachpersonal arbeitet mit den Beteiligten kooperativ zusammen. Es prägt die Organisationskultur und das Klima in der Kita durch sein verantwortungsvolles, loyales und ganzheitliches Handeln positiv.

Die Mitarbeitenden verfügen über einen schriftlichen Arbeitsvertrag, einen persönlichen Funktionsbeschreibung und halten sich an die Vorgaben des Funktionen- und Entscheidungsdiagramms. Sie halten sich an die Datenschutzbestimmungen und unterstehen der Schweigepflicht (vgl. Reglemente).

4.6 Qualitätsentwicklungsbereiche 7 & 8

Management und Administration/Gesamtkonzeption und Regeln

4.6.4 Werte pflegen und Ideen verwirklichen

Die Kita Lorenzen verbindet gesellschaftliches Engagement, wirtschaftliches Denken sowie die Lebenswelten unterschiedlicher Generationen. Wir handeln kindgerecht und ethisch, individuell und solidarisch, leistungsfähig und innovativ sowie ökologisch vorbildlich. Die Kita Lorenzen versteht sich als lernende Organisation, die zeitnah auf gesellschaftliche und fachliche Entwicklungen reagiert. Damit leistet sie einen Beitrag zur langfristigen Sicherung von qualitativ hochstehender frühkindlicher Bildung, Betreuung und Erziehung sowie der Entwicklung von Gesellschaft, Wirtschaft und Kultur. Die Aktivitäten in der Kita Lorenzen sind geprägt von einer offenen und innovativen Grundhaltung.

4.6.5 Die Organisation leiten und entwickeln

Pädagogische und betriebliche Rahmenbedingungen und Prozesse bilden ein komplexes, dynamisches Netzwerk. Die Geschäfts- und Kita-Leitung gestalten, organisieren und steuern die wechselwirkenden Zusammenhänge der formalen Grundlagen (→ Leitbild, Konzepte, Programme, etc.) und der Strukturqualität (→ Kenntnisse, Informationen, Ressourcen). Aufgrund dieser Voraussetzungen entstehen gute Bedingungen und ein Bewusstsein für pädagogische und betriebliche Prozessqualität.

Die Leitungspersonen fördern und unterstützen...

- die Entwicklung einer ganzheitlichen Organisation und Erfüllung der Qualitätsansprüche.
- eine wertschätzende Unternehmenskultur mit vertrauensvollen, symmetrischen Beziehungen, respektvoller Kommunikation und einem angenehmen, offenen Betriebsklima.
- klare Strukturen, angemessene Ressourcen und ansprechend gestaltete Räume.
- fachliche und persönliche Entfaltungsmöglichkeiten für die Mitarbeitenden.
- korrekte Arbeitsbedingungen und personelle Kontinuität.
- Unterstützung des Selbstverständnisses der pädagogischen Fachpersonen.
- Förderung des guten Images der familienergänzenden Betreuung in der Gesellschaft.
- Kooperation mit den Anspruchsgruppen.

4.6.6 Öffentlichkeitsarbeit

Durch Öffentlichkeitsarbeit werden die Grundsätze und Arbeitsweisen der KITA Lorenzen in der Öffentlichkeit bekannt. Unter Öffentlichkeitsarbeit versteht sie:

- Zivilgesellschaft, Kultur, Politik, Wirtschaft zu Themen rund um familienergänzende frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung sensibilisieren.
- sich mit Organisationen im Bildungs- und Sozialraum, der Wirtschaft, der Politik, den Fachverbänden, den Behörden, den Nachbarn vernetzen;
- kooperative Zusammenarbeit und effektive Kommunikation mit den Anspruchsgruppen pflegen;
- in Netzwerken und Verbänden der familienergänzenden, (früh-)kindliche Bildung, Betreuung und Erziehung mitwirken;
- auf ein attraktives Erscheinungsbild achten;
- mit Eltern, Behörden und Fachpersonen auf Augenhöhe zusammenarbeiten;
- mittels Website www.lorenzen.ch einen Einblick in das Angebot und die Arbeitsweisen der Kita ermöglichen;
- offen für konstruktive Kritik und für Anregungen sein.

4.6.7 Reglement der Stiftung Tagesheim Lorenzen

In den Reglementen (vgl. 8.1. Reglement und 6.0 Personalreglement) sind betriebliche, vertragliche und arbeitsrechtliche Grundlagen sowie die Grundsätze für den finanziellen Ausgleich formuliert.

4.6.8 Vertragliche Beziehung mit Familien und Erziehungsberechtigten

Die Dienstleistungen der Kita Lorenzen finden in einem vertraglich festgelegten Rahmen statt. Die Rahmenbedingungen sind transparent und schriftlich festgehalten.

Integrierter Bestandteil der Betreuungsvereinbarung sind: Reglement, Leitbild und Anmeldeformular der Stiftung Tagesheim Lorenzen.

Eltern und Kita-Personal pflegen einen wertschätzenden Umgang miteinander und finden gemeinsam Wege, um dem Kind bestmögliche Entwicklungsbedingungen bereitzustellen. Daher erklären die Vertragsparteien, dass sie zum guten Gelingen der Zusammenarbeit eigenverantwortlich und partnerschaftlich beitragen, einander offen informieren und sich über relevante Themen auszutauschen.

(Mehr Information vgl. Reglement Lorenzen)

4.6.9 Beschwerden

Bei Missständen bezüglich erbrachter Leistungen wenden sich die Betroffenen an die Kita-Leitung oder die Geschäftsleitung. Können die Störungen oder Konflikte nicht einvernehmlich behoben werden, so besteht die Möglichkeit, eine schriftliche, begründete Beschwerde zuhanden des Stiftungsrates mit Kopie an die Geschäftsleitung einzureichen. Der Stiftungsrat bearbeitet die Beschwerde zeitnah und teilt die begründete Antwort schriftlich mit.

5. Schlussbemerkungen

Das Qualitätsmanagementsystem inklusive schriftlicher Grundlagen und Hilfsmitteln wird regelmässig überprüft und bei Bedarf aktualisiert. Im Fünfjahresrhythmus findet eine grundsätzliche Überarbeitung des Rahmenkonzeptes statt. Das Leitbild, das Reglement sowie das pädagogische Konzept sind integrale Bestandteile dieses Konzeptes.

Genehmigung:

Der Stiftungsrat hat die vorliegende Version des Rahmenkonzeptes an der Sitzung vom 20.09.2022 genehmigt und das Dokument per sofort in Kraft gesetzt.

Solothurn, 20. September 2022

Gisela Luder
Präsidentin STL

Denise Arber
Geschäftsleiterin STL